

Wird Windsurfen ein Volkssport?

Autor(en): **B.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wird Windsurfen ein Volkssport?

Wer einmal surft, surft immer, oder nur Fliegen ist noch schöner, solche und ähnliche Überschriften sind auf Prospekten oft zu lesen.

Der Wahrheit über diese Werbe-Slogans wollte nun eine 3. Bezirksschulklasse von Baden auf den Grund gehen. Dank ihrer initiativen Sportlehrerin Jaqueline Blatter kam der Stein ins Rollen. Sie organisierte kurzerhand mit ihren 16jährigen ein (Surf)-Klassenlager. Ein gutes, windsicheres Revier war schnell gefunden, was sich jedoch als ein echtes Problem erwies, war die Surfschule, denn das Budget war begrenzt und man sah sich ausserstande, die herkömmlichen Preise von 120 Franken für einen Zweitages-Kurs zu berappen. Im schwyzerischen Einsiedeln, genauer gesagt am Sihlsee befindet sich die Surf- und Segelschule von Walter Kälin. Da er ein grosser Förderer des Jugendsportes ist, erklärte er sich spontan bereit, der ganzen Jungschar einen Kurs zu ermöglichen. Nebst seinen beiden qualifizierten Surflehrerinnen stellte er das gesamte Material zur Verfügung. Die Familie Kälin gilt in dieser Region als Pionier des Surfsportes, besteht doch die Schule bereits seit sechs Jahren. Damals fanden sich noch keine Lehrmittel und sie stellten alles in mühsamer Kleinarbeit selbst zusammen. Mit zwanzig Schulbrettern, zehn verschiedenen Markenbrettern und einem Tandem war man ohne weiteres in der Lage, den 30 Schülern einen Zweitages-Kurs zu bieten. Vor einem sehr kritischen aber begeisterten Publikum hatten die beiden Surf-Instruktorinnen Susanne Rüegg und Beatrice Müller viel zu tun, all die kniffligen Fragen zu beantworten. Die Schulklasse hatte sich bereits gut vorbereitet, umfangreiches Material gesammelt und sogar eine Surfbrettfabrik besucht. Besondere Aufmerksamkeit galt vor allem der Theorie, wo auf Gefahren und Vortrittsregeln hingewiesen wurde.

Beim sogenannten Einschaukeln auf dem Simulator wurden dann die wichtigsten Bewegungsreflexe eingeübt. Ohne Lehrer geht es nicht, da ist sich sogar unser junges Publikum einig. Einige Handgriffe und ein paar Tricks sind zu erlernen, sonst wird man bald zur «Gratis-Attraktion» auf dem See. Man kommt bald zur Erkenntnis, dass Windsurfing die Elemente von vier Sportarten in sich vereint, nämlich Segeln, Surfen (Wellenreiten), Ski und Wasserski. Es ist kein Sport für starke Männer, sondern einer, der perfekte Technik, Sachwissen und Kondition verlangt. Windsurfing ist gesund; alle Muskeln werden beansprucht. Es ist Segeln in seiner ursprünglichsten Form, wobei ein ausgeprägtes Balancegefühl Voraussetzung ist. Nur in wenigen anderen Sportarten ist das Naturerlebnis so intensiv. Surfen ist auch ein guter Ausgleich zum täglichen Stress.



Was Surfen für ein Plausch ist, sieht man diesen beiden Mädchen an.

Aller Anfang ist nass. Mit Begeisterung setzten unsere Schüler ihre Segel und dann galt es als erste Schwierigkeit mit grossem Kraftaufwand das mit Wasser gefüllte Segel hochzuziehen. Es dauerte aber nicht lange und man freundete sich mit dem noch recht wackeligen Brett an und surfte der Mut zusprechenden Surflehrerin im Begleitboot auf und davon. Ein paar von diesen Surf-Jüngern machten sogar Bekanntschaft mit einigen kleinen Buchten des Sihlseees. Wer die Technik des Aufkreuzens begriffen hatte, konnte sich selber aus dieser misslichen Lage befreien, wollte es aber nicht so recht gelingen, so war bald eine angekleidete Person auf dem Brett in Sicht, unverkennbar Beatrice oder Susanne, unsere beiden Lehrmeisterinnen. Sie verstanden es hervorragend, uns von den Brückenpfeilern oder von den Steinen wegzulotsen. Entweder aus eigener Kraft oder vom Motorboot geschleppt.

Für den zweiten Tag war eine Surf-Regatta angesagt. Die zwei Stunden am Morgen mussten also gut ausgenützt werden, um nochmals zu üben und verschiedene Ziele zu erreichen. So

steuerte man sein Brett auf diversen Kursen, wie hart am Wind, Raumschots usw. Nach einer Stärkung ging's dann los. Ein Wettkampfführl steigt in jedem hoch und der eine oder andere ist versucht, sich mit seinem Klassenkameraden, im jetzigen Moment sein Gegner, zu messen und ihn zu überholen. Mit weiterem Training wird er bald merken, dass das Regattieren ein fester Bestandteil des Windsurfens ist und vor keinem Aktiven halt macht. Das beste Alter diesen Sport zu erlernen liegt bei zehn Jahren, wobei es nach oben keine Grenze gibt. Der grösste Teil der Schüler konnte sich mit diesen Klassenlager auf die Baderferien vorbereiten und alle waren sich einig: wer einmal surft, surft immer! Ein Ziel zum Sparen ist gesetzt, eine komplette Ausrüstung. Vielleicht helfen Eltern sogar ein bisschen mit, oder lassen sich durch ihren Sprössling ermuntern, selbst einmal einen Kurs zu besuchen, wer weiss? Als Surflehrerin für Erwachsenen-Kurse hört man hie und da nach dem x-ten Sturz ins Wasser den Ausruf: «Das lerne ich nie!!» Etwas ähnliches war von unserer Jungmannschaft an diesen zwei Tagen am Sihlsee nie zu hören. B.M.



Ein gesetztes Ziel muss korrekt angesurft werden.



**Sport+Erholungs-
berner
oberland Zentrum
Frutigen** 800 m ü. M.

Information:
Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033/71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. – Aufenthaltsräume

Sportanlagen: Hallen- und geheiztes Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Hoch- und Weitsprung Minigolf.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü. M.)

SEGELN mit GRUPPEN!!

Holland. Skipperverein traditioneller Segelschiffe bietet Segelurlaubtörns für Gruppen, Schulen, Jugendliche, Sportvereine u.a.

Die Schiffe sind äusserst zuverlässig, entsprechen den höchsten Sicherheitsnormen und sind gemütlich, komfortabel eingerichtet.

Möglichkeit pro Woche(n), oder Wochenende, auf z.B. Ijsselmeer, Waddensee, Nord/Ostsee, oder Friesische Innenseen.

Preis pro Person pro Woche
ca. SFr. 135.–

ZEILVLOOT STAVOREN, Visstraat 2
8715 JT STAVOREN (Holland)
Tel. 003151491818.



**Sport- und
Trainingszentrum**
(1250 m. ü. M.)

Gedeckte Eisbahn (Sommer und Winter), Curlinghalle, gedecktes und geheiztes Schwimmbad, Mehrzweck-Sporthalle (45 x 27 m), Fussballplatz, Wurf- und Sprunganlagen mit synthetischem Belag, Tennis (Sommer und Winter), Minigolf, Laufpisten im Wald.

Alle Unterkunftsöglichkeiten vom Massnlager bis zum Erstklass-Hotel.

Auskünfte:

Centre des Sports, 1854 Leysin ☎ 025 34 24 42

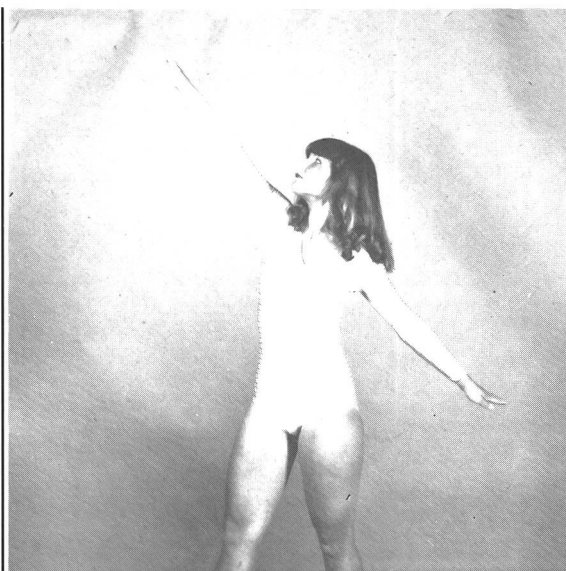


welt-, europa- und schweizer
meisterschafts-medailien.

hergestellt in der firma
**p. faude
medailien**

5316 Gippingen
Tel. 056 45 25 17

kurze lieferfristen,
preisgünstig
auszeichnungen
für alle sportarten



Sie finden bei uns
eine große Auswahl
an Gymnastik- und
Jazzanzügen,
sowie Jogging-,
Trainings- und
Freizeitanzüge.

Neu im Katalog 1980:
Badeanzüge,
Badehosen, und
Polohemden.

Verlangen Sie unsere
Kataloge!

Hans Jung

Verwand von Turn und Sportkleidung
Postfach 74 · Telefon 062/511936
4800 Zofingen

M. Vuilleumier
**Gravur
Atelier**

6438 Ibach 043 21 44 95

ZEITMESSUNG
für alle Sportarten
zu günstigen
Konditionen

Geht's um 4-Farben Lithos?

ganz einfach:
032 41 83 83

Clichélithos Moser SA Biel
Wir haben immer Zeit für Sie

**clichélithos
moser sa**
2500 biel bienne

Falkenstrasse 21 rue du Faucon Tel. 032 / 41 83 83



**Hütte
Lager
Jugendhotel?**

Ihre Anfrage (wer, wann, was, wieviel)
erreicht jede Kategorie, denn 180 Häuser
sind schon angeschlossen.

Eine Postkarte genügt.

**KONTAKT
4411 LUPSINGEN**